

**Gerhard Bosch**

# **Öffentliche Finanzierung von Weiterbildung (WB) im Strukturwandel - Vorschläge zu einem stimmigen Gesamtsystem**

**Enquete-Kommission Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt,  
Anhörung „Finanzierung der Weiterbildung“ 14. September 2020**

**Prof. Dr. Gerhard Bosch**

Universität Duisburg Essen

Institut Arbeit und Qualifikation

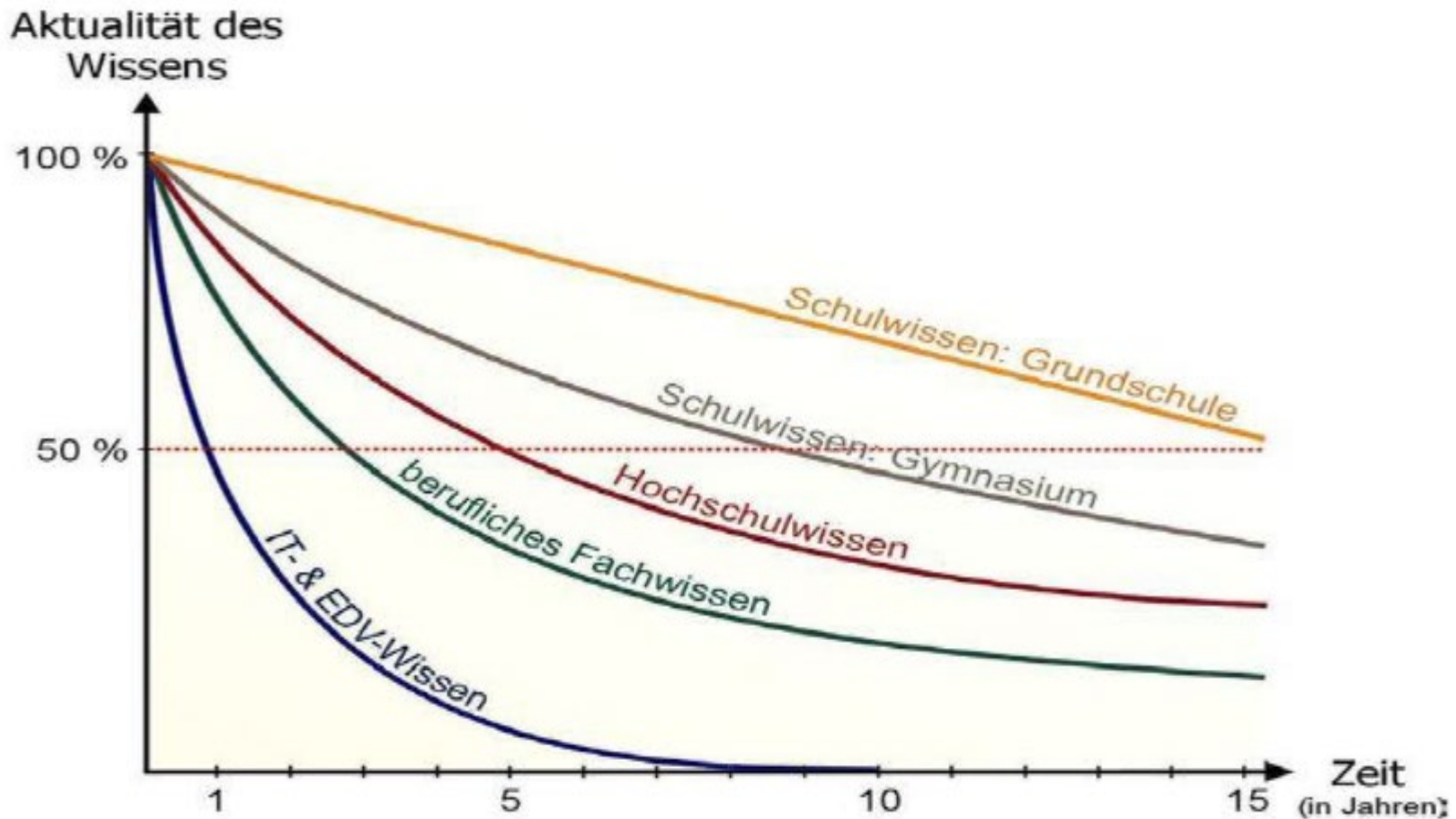
Forsthausweg 2, LE, 47057 Duisburg

**Telefon:** +49 (0)203 / 379-1827; **Fax:** +49 (0)203 / 379-1809

Email: [gerhard.bosch@uni-due.de](mailto:gerhard.bosch@uni-due.de); [www.iaq.uni-due.de](http://www.iaq.uni-due.de)

## Mythen in der Bildungsdiskussion (II)

Nimmt die Halbwertszeit des Wissens wirklich ab, wie man überall liest?



# Mythen in der Bildungsdiskussion

- **Größte Teil der schulischen Allgemeinbildung (Sprache, Mathematik ....) hat unbegrenzte Halbwertzeit, sofern sie auch genutzt wird – gilt auch für soziale Kompetenzen**
- **Berufliche Grundbildung hat lange Halbwertzeiten**
  - vor allem breite Berufsausbildung, die auch Voraussetzung des Lernens in der Arbeit und der WB ist
- **Berufliche Spezialkenntnisse erneuern sich oft sehr schnell**

## Schlussfolgerungen für die WB:

- Nachholen von Schul- und Berufsabschlüssen und u.U. zweite Berufsausbildung im Strukturwandel zentral
- Kann nicht durch schnelle Vermittlung von skill-Paketen ersetzt werden

# Vielfalt an Reformvorschlägen

- **Ausbau der Arbeitslosen- zu einer Arbeitsversicherung**
- **ErwachsenenBAföG: Beispiel Schweden**
- **Weiterbildungsfonds: Beispiel Frankreich vor 2019**
- **Bildungskonten: Beispiel Frankreich ab 2019**
- **Bildungsteilzeit und –karenz: Beispiel Österreich**

**Alle vorgestellten Vorschläge zugleich einzuführen, nicht sinnvoll:**

- **Doppelförderung, Bürokratie (z.B. Verwaltung von 80 Millionen Bildungskonten), Intransparenz, zu teuer**

# Ein stimmiger Gesamtvorschlag

Stattdessen sinnvoll:

## 1. Stärkung der beiden großen Systeme (Arbeitsmarktpolitik und BAföG/AufstiegBAföG):

- Klare Arbeitsteilung: BAföG für WB auf individuelle Initiative, AMP für im Strukturwandel notwendige WB
- Sind in der Bevölkerung bekannt
- Eingespielte Verwaltungsstrukturen
- Mit Veränderung weniger Stellschrauben reformierbar

## 2. Ergänzung durch Förderung kürzerer WB, wie WB's-prämie, und WB in der Technologieförderung

## 3. WB-Fonds für besondere berufliche Arbeitsmärkte (z.B. Pflege)

## Meine Vorschläge

- 1. Ausbau des BAföG: Förderung des individuellen LLL: Erhöhung der diskriminierenden Altersgrenzen / Erweiterung der Förderzwecke, z.B. auch Erlernen eines 2. Berufs (für Akademiker de facto durch nicht konsekutiven Master bereits möglich) / höhere Fördersätze für beruflich Integrierte etc.**
- 2. Ausbau der WB in der Arbeitsmarktpolitik: Weiterbildungsgeld, das deutlich über ALG I und II liegt / Stärkung der Weiterbildung im Transfer (auch Umschulung in 2. Beruf) / Fachkräftestipendium / Stärkung nachhaltiger Vermittlung im Zielsystem**
- 3. Recht auf Freistellung für WB**
- 4. Sanktionsfreie flächendeckende Weiterbildungsberatung**

# WORKING PAPER FORSCHUNGSFÖRDERUNG

---

Nummer 158, Oktober 2019

## Öffentliche Finanzierung von Weiterbildung im Strukturwandel

Vorschläge zu einem stimmigen Gesamtsystem

Gerhard Bosch

---

»» Es ist schlimm, rief Eduard,  
dass man jetzt nichts mehr für sein  
ganzes Leben lernen kann.  
Unsere Vorfahren hielten sich an  
den Unterricht, den sie in ihrer  
Jugend empfangen; wir aber  
müssen jetzt alle fünf Jahre  
umlernen, wenn wir nicht ganz aus  
der Mode kommen wollen. ««

*J.W. Goethe,  
Die Wahlverwandtschaften Erstveröffentlichung  
1809*